# Miesbadener Caqblatt.

"Lagdiarthaus". Schafter-Halle geöffinet bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Polisheafonto: Franffurt a. IR. Rr. 7406.

Wöchentlich o



"Tagblattheus" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens die 6 Uhr abenda, aucher Somutags. Polischento: Frantfurt a. M. Rr. 7495.

Segugs - Breis für beibe Ansgaben: Mt. 1.40 monatlich, Mt. 4.20 viertelichellich burch ben Berlag Langgal'e 21. ahne Brüngerlahn, Mt. 5.25 viertelistbeilich burch alle deutschen Doltanftalten, ans-jablichtich Beftellgelb. — Bezugs Beitellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesdaden die Zweightelle Bismardring 19. jewie Lie Ausgabeitellen in allen Teilen der Stade; in Biedrich: die dortigen Ausgabeitellen und in Kheingan die betreffenden Tagblart-Tedger. Angeigen-Preis für die Zeiler 25 Pfg. für örtliche Angeigen; 50 Pfg für auswärtige Angeigen; Mt. 1.75 für örtliche Reklamen; Mt. 2.— für auswärtige Reklamen.— Gei wiederholter Aufnahme undere Angeigen entiprechender Rachlaß.— Angeigen Annahme: Für delde Ausgaben die 10 Uhr vormittages.— Für die Eufnahme von Angeigen an vorgeichriedenen Tagen und Aldhen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatis: Berlin W. 57, Un der Apostelfirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lugow 6202 und 6203.

Freitag, 4. April 1919.

## Abend-Ausgabe.

Nr. 152. . 67. Jahrgang.

#### Befanntmachung.

Die Buruderftattung ber belgifden Brieftauben.

Die Taubenbesither, welche belgische Tauben haben, ob biese regelmäßig durch die beutschen Militärbehörben ermorben mur-ben ober durch Privotpersonen mahrend bes Kriegs aus Belden oder durch Pridatpersonen während des Kriegs aus Beisgien mitgebracht wurden, haben dieselben mit Ausnahme der Tanden von 1918 sofort an einen der solgenden Sammel-Tandenkhläge zu senden. Franz Joseph Beders (Aachen, Ottstraße 31); Floeth (Kreseld, Dionhsiusstraße); Bermugen (Köln, Tiebeldstraße 140); August Lipmann (Kolingen, Schütenstraße 19); Richard Krug (Ludwigshafen, Dartmannstraße 28)

#### Die neue Spartatusgefahr. Beunruhigung bei ben Gifenbahnern?

Berlin, 3. April. Der "B. L.A." schreibt. Bon berschie-benen Seiten laufen Meldungen ein, daß, wir uns für die nöckften Tage abermals auf eine Stillegung des Eisenbahnverkehrs gefaßt machen mühen. In Ber-bindung mit den Bemühungen politischer Kampfgrupten, eine neue Generalstreitbewegung womöglich in ganz Deutschland, in Fliss zu bringen, dat sich auch der Arbeiter und Beamten der Sienbahnberwaltungen eine starfe Be-und bigung bemächtet. unrubigung bemachfigt.

#### Der Streif der technischen Angeftellten.

Berlin, 3. April. Die "B. g. a. Dt." melbet: Geftern bor-mitteg 10 Uhr traten die technischen und taufmannischen Anmeftellten ber Berliner Metallinduftrie in ben Ausftanb. Die 3abl der Angestellten, unter benen nich alle Ange-frellten fategorien befinden: Oberingenieure, In-nenieure, Technifer, Beichner Werfmeister, Ervedienten, Lohn-ichreiber und Stenotypistinnen, beläuft ich nach einer ungefahren Schähung auf über 30 000.

Mülbeim (Ruhr). 3. April. Bei der Firma Thussen u. Cemp sind die Angestellten, nachdem die Jirma Ge-kaltssorderungen abgelehnt hatte, gestern vormittag 101/4 Uhr in den Ausstand getreten. Die Arbeiterschaft übt passibe Restistenz. Das gange Werf wurde stillgelegt.

#### Der Streif im Ruhrgebiet.

Mus bem Ruherevier wird über teilweife Ber-ich arfung ber Streiflage und teilweifes Abflauen beriotet. Rach einer Belbung Des "Bornarts" aus Bochum nit die Zahl der itreifenden Bergarbeiter zu: rück gegangen. uf vielen Zecken werde wieder gerebetet. Dort, wo die partafiten die Sderhand hatten, werde noch gestreitt. Die Deutsche Alla, Ita; sich aus Essen melden: Die Nach-ichen über die Streitlage im Rahraediet lasse seinen Zweisel darüber, daß auch dis gestern von einem Generalitreif nicht Afbrechen werben tonnte. Der Arbeitereat in Derne bat Rebrheitssogialiften, Unabhangige und Rommuniften wollen ich vereinigen, um für Rube gu forgen. In den gabrifen wird weiterwentbeitet. Die Bergarbeiter, die arbeiten wollen, willen unbefästigt bleiben.

Woch einer Meldung des "B. T." aus Effen verichärfte sich die Streiflage im Kubrzediet bedenklich.
Ind allen Teilen sommen Meldungen über neue Arbeitseinklungen, so daß es scheint, als ob der Iterif den ziemlich klungen, wird. Im Effener, Mulheimer und Bottroper Beurf griff der Ausstand auf die grone Mehrzahl ter Zechen iber. Auch im Dortmunder, Godumer, Gernec, Wittener und Rectlingkonsenen Menier sich ausleriche weitere Rechen von ber, Auch im Dorimunder, Doubling weitere Bechen bon

3

10 b

Gffen, 2. April. Auch beute noch hat der Ausstand im Subreebiet ben Charoffer eines Teilstraffs. In der krühlichicht bezifferte sich die Zahl der Ausständigen auf eine 119 000. Da die Gesamtziffer der für die Arühlichicht in Bertack tommerden Bercheute 215- bis 220 000 beträgt, so ist die Rechtlicht eine Geschiede 215- bis 220 000 beträgt, so ist die Beteiligung am Streif auf rund 50 Brogent ber Befamtheleg. hoft angunehmen. Die Zunahme gegen gestern entfällt bauptfachlich auf bas Effener Revier.

#### Die Rationen ber Bernarbeiter.

Dortmund, 3 Sprif. Der aus Arbeitern ber glefigen Gruben ammengefesten Arbeiterkemmission, die dem Ernabrungsminister bmidt in Berlin die traurigen Ernäbrungsrerbältniffe im dufiziegebiet vergefrogen batte, ift vom Minister solgende Bu-

"Die bisbertigen I: attonen bleiben bestehen. Außerden werden von den durch des Brüsseler Absonimen eingesührten
geberswisseln pre Kopf und Woche 125 Brann Sped und 50 Brainn Fett geliesert. Verausseigung für diese Lieserung ist, deh u den zu beliesernden Industriegebirten gearbeitet wird."

#### Ernährungenot in Duisburg.

Duieburg, 3. April. In der Duisburger Stadtwesordneten-faurg teilte der Chetkingermeister mit, daß die Ernährung der Linkfunger Beröfferung vor dem Zusammen bruch stehe. Die kontoffelversordnen sei rellkändig eingestellt. Die Itadtermeitung dese die überrassende Enteedung gemacht, daß etwa 80 000 ge-fals die Kartossellarten im Unslauf seien, die den echten läusdend nachzemacht sind. Dadurch sei ein Tritte der Bewösterung tra der Kartossellschung vollstandig abgeschlossen.

#### Gine Folge ber Bergarbeiterunruhen. Caarfohlen nach Italien. - Belgifde Rohlen nach Dolland

und bie Schweig. Bern, 3. April. Borgestern abend find die er ft en Rob. uth ben Lötigbergtunnel gefommen.

Samburg, 3. April. Wie die "Schiffahrtsatg." aus Rotter-bam melbet, liefert Beigien an Golland ohne Gegen-teiftung 100 000 Zonnen Roblen, die mit niederlandischen Schiffen berfractet werden follen. Auch foll die Schweig große Lagerhaufer in Beigien errichten.

#### Ruhe in Frantfurt a. M.

Frankfurt a. M., 3. April. Im Linfe des gestigen Tiges sind keinerlei Zwischensälle gemeldet worden, auch die letzte Racht ist rubig verlaufen. überill berrschie Stille. Die hell-beleuchtete Zeil lag um 9 Uhr sast menschenker. Auch der Siedenubr-Sperrstunde hatten sich an der Konstadlerwacke wieder kleinere Trupps angesammelt, die rasch von den Poli-zeiorganen gerstreut wurden. Im Gerichtsgeböude sinden geiorganen gerftreut wurden. — Im Gerichtsgebäude finden seit geitern die Sitzungen der Etraftammer im Schwurgerichtsfaal statt, der berschwingeblieben ist. Ein Richter und ein Staatsanwalt konnten nicht im Talar erscheinen, weil der Talore gestehlen wurden. Bon den zur Berhandlung ander raumten fallen tounte nur ber geringfte Teil erledigt werden, bo die Angeklagten in Breibeit gefeht morben find. Alle Go-fenbucher ber Strafabteilungen find berichmunden. Die Tater temöcktigten sich der Aften eines Untersuchungstichters, wobei sie es besendets auf Aften eines Untersuchungstichters, wobei sie es besendets auf Aftensassissel aus Sch ie ber prozes seisen akgesehen botten. Die Gerichtskasse wied vermutlich nicht in der Lage sein, ihre Jahresrechnung zufrustellen. Außer den Aften selle neile aus der Keitenregistratur. Stühle und Ledersessel wurden aus dem Justizgehäude sortgetragen. Der siebere Asenarshungskaal des Oberlandesgerichts im ersten Sioch bat sower unter den Reppusitungen gestillten Stod bat fower unter ten Bermuftungen belitten.

Wie ein Berichterstatter melbet, waren die Personen, die unter den Affenbeständen aufräumten, "Spezialisten". Mit einem Zettel in der Hand, auf dem die Zeichen ihrer eigenen Strefosten standen, drangen sie in die Archive ein, forderten ten Beamten die Deste ein und warsen sie auf die Strasse, wo fie berbrannt murben. - Beitern bormittag begannen in arobem Umfang burch ben Marineficherungebienft bie Dau b . fud ungen in der Altitabt. Auf Laft nutomobilen wurden. groke Wengen der geplunderten Aleidungsstille und Bert-sochen verladen, die aus den Bohnungen der verkafteten Plinderer berausgeholt worden waren Aber auch dei Leuten, die inzwischen zur Anzeige gelangt find, wurden mit Erfosa dansstuchungen und infolgedessen auch verschiedene Berhaf-

In ber Stadtverordneten Versammlung machte der Direktor bes Lebensmittelamtes C. Schunde, Aufsehen erregende Mitteilungen über der, Stand der Lebensmittelbererregende Mitteilungen über der. Stand der Lebensmittelversorgung. Die Nationen reichen nicht aus, am einen Menschen zu ernahren. Das Bedenklichste aber sei, das nicht einmal diest Nationen aufrecht erhalten werden könnten. Eine Derabsechung sei nur aus Nurcht bor Tumulten nicht erfolgt. Ob die 200 Gramm Weisch aufrecht erhalten werden könnten, sei zweiselhoft. Die Einführung des freien Eierhandels sei ein Wohnson. Unsere Lebensmittelversorgung sein geradezu eine Katastrophe.

#### Der Generalftreif in Württemberg.

Berlin, 3. April. Aber die Lage in Rücktemberg erfährt der Korrespondent der "Deutschen Tigesta." in Weimar: Go hat in Cannstat und in Otheim kestige Kämpse gegeben. Die Streisleitung ist durch die württembergische Regierung aussehden morden, und die Regierung aussehden morden, und die Regierung ist der rung ist Derrin der Lage. Es vird auch in anderen Orten Bürttembergs gestreist. Die Streisbewegung ist also allgemein. Die Vervöslenung ist die Streisbewegung ist also allgemein. Die Vervöslenung ist die herricht über ill Aude, mit Ausnahme der Kleischversorung. Es herricht über ill Aude, mit Ausnahme von Heinen Sidrungen. — Ruch einer Reldung der "Borle ausse geoeden, den Streis forzuseisen die um Siege oder dis zur Erschöfiung. Dem Gegen itreis haben sich nunmehr auch die Bauern anarschlossen. Seit gestern isoch die Rildusufuhr sat ganglich. Stett 6000 Liter die empartet wurden, sind nur Berfin, 3. April. Aber die Lage in Burftemberg erfahrt faft ganglich. Stett 6000 Biter, Die empartet murben, find nur 80 Liter eingetroffen.

#### Unruhen in Stuitgart.

Berlin, 3. April. Das \_B T" melbet aus Stuttgart Efter 10 Spartaliden verfolgten eine fleine Patrouille von Regierungstruppen. Zwei der Soldaten tonnten fich nicht mehr in Sicherheit bringen. Einer von ihnen wurde bor den Augen der Menge von einem Spirtakden in deftialischer Weise ermordet. Er entris dem Soldaten das Gewebr und jagte ihm durch die Augen eine Kugel nach der anderen in den Kupf, der andere Soldat wurde furchtbar mishknidelt.

— Eine Abieilung Regierungstruppen wurde gestern früh nach E fil in gen besordert. Beim Berlassen des Auges in Etzingen wurden wurden der Eruppen der lingen rourden die Teuppen von Spactafiden mit Hind-graveten angegriffen, wobei es mehrere Tote und Berwun-tete gab. Archmittags dieft es in Stuttgart, daß aus Eff-lingen Spacteliden im Anmarkh feien. Auf diese Reldung hin mortsbierten einige hindert Kann Regierungstruppen in ter Richtung nach Eftlingen ab, um die Sportafiten aufgufengen. Man borte ftartes Gewehrfeuer. Benaue Relbungen fiegen noch nicht bor.

Stuttgart, 2. April. Rad ciner amtliden Melbung gab ce lei den gentrigen Aufammenitoften bier oder fünf Tole und etwa 12 die 15 Erwondete. Der zweite Borlibende des Moten Goldatenbundes, Wishelm Teufel, unternahm einen Mord der fuch auf den Leufer des Automobils einer Burjt. fabrik, ter ichwer berlett wurde. — Die Lebensmittelverforgang ist vorlöufig gesichert.

Stuttgart, B. April. Die Regierung, die, wie verleitet, feine Berhandlungen mit den Spartafiden führt, ift vollständig berr der Lage. Die gablreichen Bersammlungen der Spartafiden unter freiem himmel wurden alle durch Sicherheitstompanien zerstreut. Die Ernährung der Be-

rölferung ist aufs schwecite gefährbet. Die Gasvecjorgung ist vollständig eingestellt, so daß weder zum Kahenroch zur Beleuchtung Gas zur Berfügung sieht. Die Bowräte an Mehl reichen kaum für einige Toge Die Bädereien
tes Konsumbereins wurden von den Spartafiden gewaltsam
geschlossen. Die Arbeitslosen- und Krankenunderstützungen,
konnten wegen Geldmangels nicht ausgezahlt werden, da auch
tie Banken sich dem Aratest für eif des Kürgert um d tie Benfen fich bem Broteftftreif bes Burgertums angefchloffen haben. Die Stuttgarter Stragenbahnangeftellten, bie fich an dem politifchen Streif nicht beteiligten, find botgestern in ben Lobnitreif eingetreten.

#### Die Flucht bes Banern-Ronias.

Mürchen, 8. April. König Ludwig von Bapern, der auf der Aucht vor Spartafiden vor einigen Bochen nach Nordtires gefommen war und dort in Lehtal Aufenthalt genommen batte ist unter dem Dangen der dortigen Gozialdemokralen nach Radus in Liectrophium meiterwerselt. nach Babug in Liechtenftein weitergereift.

#### Bur Beranterung des Ratefnitems.

Berlin, 3. April. Die "Freiheit" triumphiert, daß die Regierung in der Frage des Ratespitems einzulenken fucht. Sie stellt fest, daß aus Weimar gemeldet werde, zwischen Mitpliedern der Mehrbeitsportzien und der Regierung hätten in den lepten Tagen eingehende Besprechungen über die Berankerung des Ratespitems in der Gerkassung stattgesunden. Vaturlich in die "Freiheit" mit diesem Einlenken nicht zufrieden. Diese Schwenfung in der Frage des Rätespstems weige, daß der Regierung der Boden inter den Fügen so beiß gewerden ist, daß sie sowen bisherigen Wiederstand gegen das gewirden ist, das sie ihren bisherigen Biderstand gegen bas Rätespitem aufachen till. Die Hauptscage bleibe indessen, was sie auf diesem Gebiete zu undernehmen gedenke. Die leeren Verspurchungen oder beforativen Rechten wird sich die Arbeiterschaft nicht zustrieden geben.

#### Das Cowjet-Ungarn.

#### Der ungarifche Comjetdittator in Munchen.

Berlin, 3. Arril Nach einer unbestätigten Melbung ber "Deutschen Lapenseitung" ist ber Diftator ber ungarischen bollse-wiltischen Koterepublit, Bela Khun, gestern mit großem Gesolge in einem besonderen Calonwagen in Runden eingetzoffen. Bereits auf österreichischem Boben war er vom Sahnpersenal mit Licherheit ersannt norden.

#### Die Sonialifierung der Landwirtichaft.

Budapeit, 3. April. Durch die Berordnung über bie Organisation der Besitregelung und Sidjerung der landwirtichaftlichen Broduftion wird die landwirtichaftliche Bermaltung auf der lokalen Beriaffung begründet, wobei flets der Bauernrat als Ausgangs-puntt dient. Die Diganisation der landwirtschaftlichen Berwaltung gliedert fic, sonach in Gemeinden, Bezirke und Komitate, für deren Gebiete Kommissionen für die Besitregelung und Produktionssicherung errichtet werden. Als bodite Inftang ailt die aus Mitglichern des Bollstommiffariats für Aderban und drei Delegierten des Land-sverbandes fiir Bodenarbeiter bestehende Landestommifion.

#### Die Rommunifierung bes Causbefines.

Budapeft, 3. April. Rad, einer Regierungsberord-nung ift in Budapeft und ben Bropingftadten, in benen die Saufer in Gemeinbilt übernommen worden find, jeder Mietzins in Monatsraten im vorans au gablen. Die im Gemeinbent, in Wereinsräumlich-feiten und Balaften befindlichen Buchersammlungen find bei ber ftadtischen öffentlichen Bibliothet anzugeben.

#### Die Comjet'Armee.

Die Sowjei-Armee.

Stockom, 2. Aord. Das in Deljingford erickeinende Platt "Ruffaja Schifn" (Ruffisches Leben) schildert die Mannedzucht der Sowjetarmee als minder wert ig. Fälle von Johnenfluckt seien in Petersburg in den lehten Tagen in großem Uniang vorgekommen, so daß beispielsweise ein Eliteregiment mit nur 80 Main zur Verladung am Bababoi eingetroffen sei. Durch Privatmeldungen wird bestätigt, daß ein großer Teil Soldaten zu Feldarbeiten nach dem Dörfern gebe. In militärischen Kreifen Finnlands teilt man diese geringe Meinung, welche die alten rufsischen Offiziere von der Roten Armee äußern, nicht, sondern warnt tralich nachendlich vor der ungeheuren Gesahr des rufsischen Bolfchewischtungs. ruffischen Bolfchewisentums.

#### Ter ufrainifch.polnifche Rrieg.

Berlin, 2. April. Rach einer Meldung bes "B. L.-A." melbet das ufrainische Oberfommando Ufrainische Antionaltrurpen unter Fibrung Betlujtas fieben 40 Rilometec bor frieden unter Fobrung Petinjeas fiehen 40 Kilometer vor Kiew. Der ukrainische Barwarsch geht aus dem Raum Korciteni-Schitomie vor sich. Eine zweite ukrainische Kolonne lesiedet sich ber Berdiischew. Auf diese Weise befinden sich die Ukrainer im Riden der bolschewistischen Truppen. Parician, 2. April. Ein Funkspruch aus Lemberg besagt: Le m der p wird weiter beschops se. Die Ukrainer ver-vernden ient Goshomben.

wenden jest Gasbomben.

#### Litanen.

Beefin, 2. April. Bie verlautet, foll ein Roalitions. ministerium unter bem Borfit con Suczewieius gebillet werben, in bem ber bisherine litaui'de Gesanbie in Berlin, Dr. Schaulis, bas Portescuille bes Aufgern übernehmen wirb. Jum Brafibenten ber litautiden Republit ift ber bib-berige Brafibent ber Staatstarpba, Dr. Smetona, in Ausficht genommen.

#### Um den Frieden.

Amsterbam, 3. April. Der Korrespondent des "Algemeen Handelsblad" teilt mit, das augenblickich eine Strömung borhanden fei, die darauf ausgebe, die Deutschen nicht aufzusorbern, in den Beratungen über den Friedensvertrag nach Berfailles au fommen, fonbern ihnen den Bertrag in Span vorzulegen. über einige Teile des Bertrages, wie über die territorialen Bestimmungen, werde seine Aussprache zuge-lassen werden. Aber die Frage der Bezahlung der Entichädigung soll dagegen mit den Teutichen berhandelt werden. Es wurde jogar die Abiicht geäuftert, jahrliche Bufammenklimfte einer gemischten Rommiffion, die für jebes Iahr die gu bezahlende Smume und Art der Bezahlung feststeben soll, einzurichten. Es wurde dorüber jedoch noch feine Entscheitung gefästt. Man sei der Ansicht, daß die Unterzeichnung des Friebenebvertrages Anfang Dai ftattfinden fonne.

#### Die Rheinfrage.

Onan, 3. April. Der "Temps" meiß folgende Ein-gelheiten über die Berhandlungen des Rats der Bi r mittuteilen: Infolge von Markhall Rocks Erklarun:en kheinen die Berammaen über die Rue in frage au nnem Abidiluft gekommen zu fein, da man endlich über einige Punkte Einstimmigleit erreicht babe, nömlich, daß Deutschland nicht das Recht haben soll, am Abein Garnisonen zu unterhalten ober Kriegsfabriken Whein Garnisonen zu interhalten oder seriegsabriten zu bauen, und zwar nicht nur auf dem linken Meinuler, sondern auch auf einer 30 Kilometer breiten Strede des rechten Users. In der Saarbede in fra e ideint es, daß Kronkreich das Nacht zugestanden werden wird, als Echadensvergütung das ganze Koblen bei den auszumusen. Andererleits iei et auch möglich, daß das ganze Kohlen- und Anduitrie-gebiet des Saartales zu einer ielbständisone Einhett gebilde wird dessen Stotus nach kesaustellen ist. bilbet wird, beffen Status noch fefiguitellen fet.

#### Die Sinantbeinrechungen.

Beris, 3. April. Die bentiche Finengfonentiffen trat, aus Roln Tenemend, in Pente Cainte Maxence (Dep. Cife) ein und fuhr in Automobilen nad Ochtes Bleffis Bilette.

Berlin, 3. April. Wie die "Dentiche Allgemeine Zeitung" von mifanbiger Geite erfohet, wird bie teutiche Financhonmiffion, Die im Schloffe La Bilette bei Complegne eintroffen wirb, mis ber Romwiffien ber Entente gundchft bie ous bem Bruffeler Abtommen bervergebenden Eingelfragen burdiberaten. In ben nächsten Togen ift feum mit einer Beroffentlichung bes Ergebniffes gu rechnen.

#### Die beutiche Borbereitung ber Friedenso rhandlungen.

W. T.B. Berlin, d. April. In Der Geichaftstielle bes Auswärtigen Amte 3 für die Friedensberbandlungen fand am 1. April eine Beiprechung mit den in Berlin anweienden diplomatiiden Bertretern der deutschen Bundesstgaten statt. Der Vorsibende gab Aufichlug über die Organisation der Geichäftsitelle und ben Stand ber vorbereitenden Arbeiten für ben Briedensichlug im allgemeinen und über einige politiiche und territoriale Frage im besonderen. Ein Berfreter ber Sandelsabteilung des Auswirtigen Amtes referierte über die beim Borfrieden in Betracht fommenben Birtidaftefragen.

#### Der "Temps" über bie bentiche Friedensabordnung.

Dz. Berlin, 3. April. Rach ber "B. 8. am Mittag" veröffentlicht ber "Tenm3" vom 26. Mars eine Zuschrift, worin hervorgehoben wird, das die deutiche Frieden sabordnung nur einen Diplomaten, dafür aber zwei feit langem mit den wirtidiaftlichen und fogialen Fragen vertraute Politifer, einen Journalisten und eine bervorragende Autoritat auf dem Gebiet bes Bolferrechts (Schuding), und einen der erften ginang-manner Bamburgs (Welchior) aufweise. Roch bezeichnender fei bie Auswahl ber Gadiverftandigen, burdsveg bervorragende Bertreter des beutiden Birtichaftslebens, benen zwei Leuckten der deutschen Hoch-ichaftslebens, benen zwei Leuckten der deutschen Hoch-ichule, Lujo Brentano und Wax Weber, den Beistand ihrer Wissenschaft lieben. Die Meuterung Scheidemann babe also begriffen, daß Teutschland seine politische, moralische und wirtichaftliche Kriss nur durch die Ar-beit siberwinden könne, und des Arbeiterschaft ohne eine Mustele von tlichtigen Rubeern bene Glend verfallen müsse. Es sei zu bedauern, daß man den deutschen Delegierten nicht in Noris eine ihnen gewach ene Bertretung zur Berteidigung der Banken, des Bandels, der Andustrie und der Landwictschaft Frankreiche entgegenstellen werde.

#### Die Entichädigungsfrage.

Die Entschädigungsfrage.
Amperdam, 8. Koril. Dem "Telegroaf" zusolos beriet der Mat der Wier in Paris nochmols über die Entschädt.
aungsfrage. Wan ideint allgemein der Anlicht zu sein, des es sehr schwierig sein werde, dereits seht die volle Summe zu bestimmen, die Teutschland während der nöchsten Aafre deschlen sönne. Wan weiß nicht, welche Entwicklungsmöglickelt der Dandel und die Andustrie in Deutschland für die Juliust dieben. Es scheint, daß man jeht eine neue Lösung in tieser Frage zu sinden versucht, indem man in den Friedenderungen die Deutscheitung der Auftimmit: 1. Felisebung der Entschädigung, die Deutschland deschlen maß. 2. Felisebung des Beitpunstes, an meldem die ersten Zahlung zu itatiguschen daßen, 3. Festsebung der Zahlung zu it tiel, über die von den Allierren Berfügung oogeben wird, damit die Erstellung der an Deutschland gestellten Forderungen gewährfollume ber an Deutschund gestellten Forberungen gewähr-leiftet fit. Bu gleicher Leit mürben auch die Burg fcaften für die Bezofflung ber Entschäbigung fesigeseht werben.

Bern, 8. April. Rach ber "Chicago Tribune" wird aller Weizicheinlichkeit nach feligesetzt werden, das die von Deutsch-lend eit gehlenden Entick odigungen in Dollars zu antrickten find, weil ber Dollar die geringsten Schwankungen out ben Gelbmarft aufweife.

#### Die Blodade.

poris, 8. April. Reuter melde: Es wurde befchloffen, bis Blodcoe nicht nur über Bolen und Chland sondern auch iher Toutsch-Chierreich, die Ausserie, Ausgerien, die Acheschen Gewertet und bie durch Aumanien und Serbien beseiten Gesiete eufzuheden. Eine internationale Sandels. Iom mission mit dem Sie in Wien foll die Aussuhr von Beutsch-Oherreich noch Deutschland verhindern.

#### Das Schickfal Danzigs.

Baris, 3. April. (Sowas.) Der "Betit Barifien" bestätigt, daß Mariciall Foch, der sich gestern mittag mit Erzberger in Spaa traf, den Unterhandlern fagen wird, die Entente fordere, indem fie bon ihrem Recht, welches ihr der Baffenstillitandsvertrag verleift. Gebrauch macht, daß Danzig den Tirifionen des Generals Saller gesfinct wird. Er wird Ergberger eine Grift von 48 Stunden gur Antwort geben. Die von verschiedenen Seiten erhaltenen Rachrichten bestätigen des fcon gewonnenen Eindrud, daß Deutschland auf feiner Beigerung nicht beharren wird.

Rach der Chicagoer Tribime" foll die Danziger Frage durch Schaffung eines Freihafens bon Dangig unter deutscher Kontrolle gesoft wer-den; der "New Pork Seruld" erklart deutzgenüber, det die englische Delegation einen Blan auf Neutralisierung des Korridors von der polnischen Grenze bis Danzig ausarbeite, wonach Volen das Accht habe, Danzig als Hasen zu benuten. Die neutrale stone foll von einer deutschepolnischen Kommission, der zum ein Reutraler angehört, verwaltet werden.

Burich, 3. April. Der "Secolo" meibet aus Genna, daß vier Danwier mit 21 000 öfterreichischen Polen am Montag den Bafen von Genua verlaffen haben. Die Transporte geben, dem "Secolo" gufolge, nach Dangig.

Rotterbam, 3. April. Die Llond George nahestehende "Daily Chronicle" verlangt, daß Dangig den Bolen ausgehändigt nerde. Eine Rentralisserung des Hafens ware nach Ansicht des Blattes ein Febler. Es würde nicht dabei bleiden konnen, denn der Safen fei für Bolen au wichtig. Die Stabilität bes Böfferbundes werbe bon einem einigermaßen ficheren Gleich gewicht der europäischen Kräfte abkängen und ohne ein von Teutschland mabbängiges Bolen könne ein solches Gleichgewicht mat bestehen.

#### Die Regierung und Die Barteiführer.

Beelin, 3. April. Die Barteiführer ber Rationalver fammlung, die, wie mitgefeilt, von der Reiche-tegierung noch Berlin eingeladen waren find bier eingetroffen. Sie find vorlaufig nicht zu den Beiprechungen bingugezogen worden, da die Berbandlungen n Spa a erft beute beginnen und ein Bericht frubeftens hente nocht erwartet werden konn. Die Konferenz kann frühestens morgen vormittag stattfinden.

#### Raifer und Aronpring.

Amsterbam, S. April. Dem "Telegraaf" zusolge entspricht die Meldung, wonach der beitsche Kaiser die Abiicht babe, den Fandbesich Spelderheuf bei Besbergen angutaufen, nicht den Tatsachen Rum Schutze des deutsich en Kronprinzen ist die Aussicht über die nach Bieringen reisenden Bersonen sehr verschärft werden. Jeder Fremde, der sich nach der Jusel begibt, muß sich einer Leibesunterzindung unterzießen. Mehrere Geheimpolizisten besinden sich in Wieringen. Diese Raznabme soll mit Drobbriefen zusammenhängen, die die kriseeliche Familie in
ber letzen Leit erhalten hat.

#### General Mangin.

Baris, 2. April. (Savas.) Der "Rem fort herald" teilt bie Grnennung bes Generals Mangin als Ober-Kommanbierenben ber rumanifden Armee mit. Diefe Zeitung bestätigt, daß seine Auforität sich auch auf Volen er-itreden wird, das beißt, er wird einziger Kommandierender zwischen dem Baltischen und dem Schwarzen Meer sein.

#### Die Bolonifierung Bofens.

Berlin, 3. April. Wie aus Bojen gemeldet wird, hat ber polnische Bolforat für die Stadt Bosen beschloffen, die bentichen Ramen von 21 Stragen in polnische umzu-ändern und die Stragenichilder baldigft auszuwechseln. Der Cherburgermeister Drewsfi teilte mit, das bie beutichen E en Imaler in einer Woche befeitigt fein werben.

#### Die neuen Unterftaatsfefretate.

Berfin, 8. April. Der "Deutschen Allg. Big." gufolge find in Breugen zu Unterstaatsfefreiliren ernannt: Im Justig-ministerium Dr. Geinemann (Soc.), im Ministerium bes Innern hanbelstammersindicks Tr. Reber (Dem.), im Bant wittfchaftentiniferium Boftvermafter Bufch (Bentt., im Mohlfahrieminifterium Arbeiterfeftetar Graf Granffurt (203.), im Rulmeminifterium Brofefior Troeltich Berlin und Bilbemann (Bentr.), im Gifenbahnminifterium Boritanbemitglied bes Bentralberbandes beuticher Gijenbahner Schmibt (Jente.), im Dandelsminiferium Borfibenber bes Generfvereins driftlicher Bergacbeiter Deutschlands Bogel. fang . @ffen (Bentr.).

#### Conde-beftenerung der Ginfommen über 8000 Mf.

Berlin, 3. Mpril. Die Dehrheitsfogialiften haben in der breußischen Landesversammlung einen Antrag eingebramt, den § 37 des Kommunalabgabengefebes von 1898 dahin zu andern, daß durch ein sofort au erloffendes Motgetes bie Gemeinben befugt fein follen, alle Einfommen von über 8000 M. nach Abzug der Staats- und Gemeindeeinfommensteuer, Grund- und Gebandeftener, Gewerbe-, Umfat-, Tantiemestener, Bertauwachsftener und conftiger Steuern bis au 50 bom Sundert mit einer befonderen Steuer zu belegen.

#### Die "Unftimmigfeiten" bei ber Berliner Rommandantur.

Berlin, & April. Bon auftändiger Stelle erfährt bie "B. B.", ban ber bisberige Stadtsommandam Alamunbe rom Dien ft enthoben ist, weil er nicht in der Lage ge-wesen sei, über die rechtmäßige Bernendung bedeutender Summen bie erforberlichen Rachweife und Belege gu bringen. Die in Frage kommenbe Summe war zu Unter-füllzungszweden der Kommandantur zur Gerfügung gestellt worden. Das gerichtliche Berfahren ist eingeleitet worden.

#### Der Ronig von Belgien in Baris.

Baris, 8. April. König Albert von Belgien staitete bem Bräsidenten Boincaré einen Besuch ab. — Der Hauptgrund ter Reise bes Königs ber Beigier nach Baris ist wohl darin zu erölliden, daß die Belgier der der Frage der deutschen Weitgrenze und ber Entschaftlichen geter einze und ber Entschaftlichen geternze und ber Entschaftlichen gereiten ber-

Argentinien.

Buenos Mires, 3. April. Die Ernteausfichten find nicht gut und verurfachen große Ungufriedenheit. Drohungen bon Unruhen haben ben Landwirtichaftsminifter beranlast die Dauptstadt zu verlatsen und eine Zuszestionstreise zu unternehmen. Die Lage im Haten ist auch noch sehr schwierig. Tie Schiffe werden sehr langsam ausgeleden und beladen.

#### Deutsches Reich.

\* Aus ber bemofratifchen Fraftion in Brenfen. Gifenbahnminifter Oefer hat fein Amt afo nellbertretenber Bor-figerber in ber bemofratifden Landingsfraftion niebergelegt. Er oebort aber dem Fraftioneverstand meiter an. An feiner Stelle ist Oberburgermeister Dominicus, der für den Abg. Defer auch in die Budgerkommission eingetreten ist, zum stelltertretenden Fraktionsvorsitzenden gewählt worden. Als Gest ditsführer der Fraktion ist Dr. Schreiber in den Fraktionsvorstand eingetreten — Nach der Ofterpause wird die Graftien einen Antrag auf Jumerfung von Grofigrund-besith für Zwede ber inneren Kolonisation jur Anfiedlung von Bauern und lieineren Beithern einbringen.

"Ein Bund benischer Contictsoffiziere. Die Cantictsoffiziere von Berlin und Umoetung baben beideligen, ben Zusammenichtung fam t'll de er Cantictsoffiziere Tentschands in einem Ausd deutscher Cantictsoffiziere (aftirer und chewaliger aftwer) des Landbereig, der Karine und ber Schuhtruppe zur Bahrung ihrer Linnbes, ternstiden und verrichten, interelien herbeitzuführen. Borläufiger Geschäftsführer ist Stadoarzt Tr. Aumann, Berlin NW. 6, Charite

#### Wiesbadener Radrichten.

Lohnbeihilfe gur Forderung ber Arbeitswilligfeit.

hen frei Gie Murit bein mit boff twir ifter

In einer Mitgliederberjammlung des Bollsaus-ich uffes im fleinen Saal des Rurhaufes hielt gestern abend ber Dandwerfslammersundilus Schröder einen Bortrag über dos in der fiberfchrift gegebene Thema, in welchem er das Broblem ber Erwerbelofenfürjorge und ber Beidaffung bon Arbeitemöglichleit unter besonberer Berudfichtigung bes barnieberliegenben handwerts behandelte. Die Erwerdslofigfeit als Felge ber überfrürzten Demobilmachung brachte die Arbeitslesenunterstühung, die eine ganz außerordentliche Be-lestung der Gemeinden bedeutet. So beträgt z. B. die in Wis-baden hiersur in Frage kommende Summe nach möchentlich 80 1000 M. det ca. 5000 Arbeitslosen. Insgesamt sind die jett in Wissbaden 11/2 Williamen, in Frankfurt d und in Berlin 57 Williamen Mark Arbeitslosenunterstühung gezahlt worden, den welcher Summe die Gemeinden ein Sachstel aufzubringen haben. Dem licht die gerrallise Kahnerköhung gezahlt worden, haben. Dem ficht die gewaltige Lohnerhöhung gegenüber, Die ein Steigen der Broduftionstoffen und infolgedeffen ein gurudhoften der Auftrage, namentlich von feiten der Sausbefüher, gur Folge gehabt bat. Arbeit ift gemögend da, aber sie wird nicht vergefen, weil sie niemand bezahlen fann. Es find des holb Erwegungen angestellt worden, ob die für bie Arbeitslosenunterfrühung gezahlten Summen nicht baburch produtite gestattet werden tonnen, daß sie als Beihilfen für die weitere softottet werden lönnen, daß sie ols Beihilfen für die weitere Einfrellung von Arbeitslosen gewährt werden und daburch eine Berbilligung der Produktion herbeitslosigkeit werden und daburch eine Berbilligung der Produktion herbeitslosigkeit zweisellos antretenden Enkwöhnung von der Arbeitslosigkeit zweisellos ankreit zur Folge habe, gestevert werden. Diesdezigsde Anregungen dei der Staatsregierung baben zwar, wie der Redner ausführte, disher noch keinen Erfolg gehabt, die Städtsaber hiben sich bereits mit diesem Broblem praktisch deisdistigt. So sind z. B. in Frankfurt a. R. 200 000 R. für diesen Ivot zur Bersügung gestellt worden, und auch die Biesdaden er Stadtverwelltung dat die Absicht, für jeden neueingestellten Arbeitslosien 2 R. zur Bersügung zu hellen. Kedner ist der Kedus feiner Aussichtrungen eine Entschließ um Erfellt am Erfelssissen, das man die Frage lösen kann; er stellte am Erfelssissen, in welcher der Bollsausischus das Borgaden der Sicht Wiesbaden begrüßt, im Interesse der Berbilligung der anwerdlichen Broduktion öffensliche Mittel zur eilmeisen Deckurz der Robustion öffensliche Mittel zur eilmeisen Deckurz der Borgebelt und das die Mittel nicht nur für neueingestellte, sondern auch für bereits beschäftigte Arbeiter demiligt werden, dass der Arbeitellen kann für bereits beschäftigte Arbeiter demiligt werden. fonbern auch für bereits beschäftigte Arbeiter bewilligt werben, wenn beren Entlaffung baburch berbutet wirb. Der Borftand wird beauftregt, die erforberlichen Schritte gu unternehmen In ber Aussproche murben beridiebene Bebenfen erörtert. fo die ber Konfurrengbefürchtung. Bemertenstwert ift nament lich, daß die aum Bort fich melbenden Sandwerfer diese Bo benfen jum Ausbrud brachten mit ber Begründung, baft die Unternehmer, welche Arbeitslofe mit Lohnbeihilfe einstellen in die Lage verfeht wurden, billiger gu arbeiten als biejenigen, welche über ben Binter fire aus dem felb gurudgefehrten Gebifien eineriellt hätten, obne Beschäftigung für fie 3ª hiben. Die beste Lösung der Frage wurde von dieser Seite im Abban der Lebensmittelpreise gesehen. Die Versammlung welche Landgericktot Dr. Lenhardt leitete und der auch Regierungspräsident v. Meister beiwohnte, nahm die oben angeführte Entidliegung an.

#### Die Rommunalifferung ber Birticaftsbetriebe.

Die Cogiclifferungetommiffion legte (wie icon furg be richtet) ben Entwurf eines Rahmengesetes über die Kommu-nolisierung von Birtichaftsbetrieben vor. Die Kommission geht bei ihrem Entwurf dabon aus, baft ein großes Bedürfnis nach Sczialifierung auf lemmuncler Bafis gegeben fei, bis aber die Gemeinden, wenn sie dieses Bedürfnis befriedigt wollen, das Monopolrecht für diese Betriebe erhalte milsen. Der Entwurf will den Gemeinden dieses Wonanal-recht geben, indem er die Einzesstaaten verpflichtet, gesehlen recht geben, indem er die Einzelstaaten berpflicktet, geseilick Bestimmungen zu erlassen, die die Kommunglisserung in jeder Farm erleichtern. Demgemäß gibt der Entwurf den Stödigende Meirischaftszweige auf Kommunglen Berbänden das Nechfolgende Wirtschaftszweige auf Kommunglebetriebe zu übernehmen: 1. Berfehrs unternehmungen zur Bersoraung der Bendserung mit Wasser, Licht und Kraft. 3. Erzeugung Geschaftung und Lagerung. Berarbeitung und Vertrieb und Kahrungs und Genung wir Berdschung und Bertrieb und Genung der Rahrungs- Berarbeitung und Vertrieb und Kahrungs- und Genung mit teln. 4. Derstellung von Leinung des und Genung wir bei und bei und Genung von Rleinwohnungen. 5. Unichlagmefen. 6. Gemet mößige Stellenbermittlung im Ginne bes Stellen bermittlungegefebes bom 2. Juni 1910. 7. Apotheten 8. Beftattungsmefen.

Auch für andere Undernehmungen, die borwiegend ist sofole Jwede arbeiten, können die Eenseinden ein Monocoteckt mit Cenehmigung der kondeszentrelbehörde in Anfprug nehmen, wöhrend sie in den Hällen der § 1 an keinerlei Genehmigung gebunden sind. Die Bildung von Gemein den de ne in de verhön den, die dieder nur mit Zustummung aller Beteilstes zustande kommen konnte, soll in Zustummung aller Beteilstes einzelmer beieiligter Gemeinden dunfgeführt werden können nenn eine oder mehrere Gemeinden, soforn sie mindestens Hälle der Gesamtibedölkerung kömtlicher beteiligter Gemeinden der mehrere Gemeinden Aussichtsbesoforder es beautragen. Das Recht der Gemeinden soll gans allgemeis des beautragen. Das Recht der Gemeinden soll gans allgemeis

bestehen, alfo auch gegenüber folden Unternehmungen, die von ihnen felbst fongessioniert wurden und deren Bertragsbauer noch nicht abgelaufen ift.

Die neuen Aufgaben, bie ben Gemeinden burch bas Ge-Die neuen Aufgaben, die den Gemeinden durch das Get gesiellt werden, machen eine grundlegende Anderung des Enteignungskemmission hält die Schoffung eines einheitlichen Reichsenteignungskeften wird, soll durch Landesgeset bestimmt werden, das die Erteignung nach dem gemeinen Wertendogeich des nicht gescaffen wird, soll durch Landesgeset bestimmt werden, das die Erteignung nach dem gemeinen Wert, also dem nermalen Versehrswert, und nicht noch dem vollen Wert dem nermalen Verschrönert, und nicht noch dem vollen Wert ersolgen sell, der gegenwärtig zu vergüten ist. Unter diesem vollen Wert wird den Gerichten der lehte äußerste Spekulationswert verstanden, der sämkliche Zukunftschanen in sich schliedet. Demgemäß stellt der Entwurf solgende Grundestädet. Demgemäß serb der Geschang auf: 1. Die Enteignung erfolgt nach dem gemeinen Wert; die durch die besonderen Berdiktlisse der Ariegswirtschaft (z. B. Wohnungsmangel) bedingte Wertsteigerung bleibt hierbei außer Betracht. 2. Bei der Feliziellung der Entschangsmangesjumme ist der Geldwert von Borreilen, die dem Enteigneten bei der Entschang erwachsen, auf die Entschan dem Enfeigneten bei der Entoignung erwachsen, auf die Ent-schädigungssumme aufzurechnen. Die Sozialisterungskom-mission glaubt, daß wegen des großen finanziellen Kisstot, das des gewogter Sozialisterung gogeben sei, überstürzte Expe-rimente nicht zu befürchten seien.

— Jur Lebensmittelverteilung an Krenke. Aus dem Ratsaus wird bekannt gegeben: Raddem in letzter Beit die Antice unf Verlängerung von Krankenkarten wieder start zugenommen haden, sieh: sich das Lebensmittelverteilungsamt sur Kranke insolge der großen Knuppheit an Lebensmitteln versankeinsolge der großen Knuppheit an Lebensmitteln versankeinsolge der großen Knuppheit an Lebensmitteln versankeinsolge der großen Knuppheit an Lebensmitteln versankeinsolgen ber großen nur noch auf Grund eines neue a frzischen Beugnisses, das wiederum dem Gertrauensarzt der Stadt zur Genchmigung vorgelegt werden muß, zu verlängern. Auf Antrog des "Wiesbadener Arztevereins" ist wegen der stellt zuredmenden Anträge auf Lebensmittelzuweisung mit dem "Arztevere" vereinkart worden, das das Krankenamt eine Rach untersuchung nur vorgenerung zur Kachuntersuchung nicht nachsommt, von dem muß anzeimmen werden, das er auf die Bemilligung von Aufahlebensmitteln verzichtet. Ferner macht das Ant darauf aufmerksim, das insolae einenter Störung in der Mickzufuhr von aussichten verzichtet. Ferner macht das Ant darauf aufmerksim, des infolge erneuter Störung in der Michaufuhr von aits-wärte in vielen Källen an Kranke bis auf weiteres Dosen- oder Krillierte dänische Wilch an Stelle frischer Bollmilch gewährt werten wurd. Die Hälle, in welchen frische Bollmilch für diese in Betracht sommen, missen daher gift die in der Bekanntmodung bom 1. Dezember 1917 ermabnten beidrantt merben.

machung bom 1. Dezember 1917 erwagnien bezagint werden.

— Kein Fleisch. In der Bichanlieferung ist eine vollgändige Stockung eingetreten, da die Kreise Westerburg. Unierwesterwasd, Unterlahn, Undertoumis und St. Gloor nicht gelestert beden. Es sann daber in dieser Woche leider seine allgemeine Reisscherteilung stottsinden. Rur die Andaber von
Zusabsleisschlarten für Kranke erholten 250 Gramm Flossch
und Burk im städtichen Loden Nerostraße 21.

Beenfprechverfehr Maing.Biesbaben. Um Brrtumer grennstederiegt Rainziersbaden. Im Freinmer gu vermeiden, teilen wir mit, daß der Sprechverkehr zwischen Biekloden-Stidt und Landfreis einerseits und Mainz andertreits wieder zugelasien ist, ebenso nach Großgeram. Höcht und den Untertaunuskreis. Dagegen können kein e Gespräche mit kensenigen Ortschoften gesuhrt werden, welche in Mainz werlasien ind, wie früher berichtet wurde.

sugesossen hind, wie früher berichtet wurde.

In einem Antrog des Abg. Beher in der preußischen Landesbersommlung, der die Geamten. und Stoatsarbeiterverhältnisse betrifft, heiht es bezüglich der bereits im Andestand sedenden Keomien u. a.: "Die Regierung wird ersucht, zur Missenum der verdondenen großen Korlage die zur Beseitigung
derselben oder die zur Turchführung einer allgemeinen Besoldungsresem die im Aussicht genommene Erhöhung der sauerden Teverungszusagen der Beamten, Angestellten und Arbeiter des Stoats, der Lehrer usw., der im Ausbestand ledenden
deamten usm und der Hinterbliebenen in einem solden Umling verzunehmen, daß sie endlich eine ausreickende Histdigen imstande sind und mit den Bezügen gleichartiger Benisszweige in übereinstimmung sieben. Den im Ausbestand
kennden Beamten u.b den Hinterbliebenen sollen diese Teuetungszulagen ohne besonderstliebenen sollen diese Teuetungszulagen ohne besonderstliebenen sollen diese Zeinetungszulagen ohne besonderstliebenen. Die Zahl
ker besonders teuern Orte mit der höchsten Zusage soll der tatlichten Teuerung entsprechend erhöht werden.

Bie bereits furz berichtet, bat der Berband der Hotelbesitservereine Deutschands eine Eingebe wegen der Biederaufrichtung und Hönderung des Fremdenverfehrs durch Unterstützung
der Behörden an das Auswartige Amt, das Reichswirtschaftsomt, das Reichsomt des Innern und die Aationalversammlung gerichtet. In dieser Eingabe, in der auf die gleichartigen
erfolgreichen Bestretzungen in Frankreich, Italien und in der
Schweiz hingewiesen wied, tritt der Berkand der Ootesbesitservereine für die bereits vom Bund deutscher Berkehrsvereine
ausgeschreckenen Bumsch, daß der Reiseberfehrstat und der
daßesprockenen Bumsch, daß der Reiseberfehrstat und der
auglich ins Leben gerusen werden möchte, erfährt die
"Kobl. Itg." von unterrickteter Seite, daß diese Bestredungen
bereits die grundsäddicke Lustimmung der deutschen Bundesrogierungen gefunden basen. Bur Greichtung eines Deutschen Reifeverfehrerate.

dereits die grundschlicke Justimmung der deutschen Togierungen gesunden desen.

— Beschäftigung Echwerbeschädigter. Rach der Berordnung des Reicksannts für die mitichaftlicke Demobilmachung vom 9. Januar 1919, R.G.St. & 28. sind, alle desentischen und privater dertriebe, Gwreaus und Berwastungen verpflichtet, auf je 100 inspesant vorkandene Berme, Angeliellte und Arkeiter ohne Unterschied des Establisches nindesent inen Schwerdschädigten in deskätigten. Bei der des ichliechtes nindesent inen Schwerdschädigten und beschädigten. Bei der Felifestung der Rohl der Beschäftigten find mehrere Berriebe, Bureaus und Verwaltungen beschädigten Arbeitgebers wisammengufossen, Für die Landrungschapt zu fahre der Kastenberg der Arbeitschädigten für Echwerdschädigter sind ieweils underwährlich der der Landrungschapt der Laufen nur nach Andorung der bestehenden Arbeiterunsschäfte fewie nur unter Annehrltung einer Istängen Kintbaungsfrist und frühedens aum 15. Avril 1919 entschen Arbeiterunsschüfte fewie nur unter Annehrltung einer Istängen Kintbaungsfrist und frühedens aum 15. Avril 1919 entschen der den sind der Gerund bes Gesegs ober Vertrogs auf eine lämeere Küntbaungsfrist und frühedens aum 15. Avril 1919 entsche mer den just der Schwerbeichabigten Leiter Schwerbeichabigten seiner ihreren Reihnen geschanten sein 1919 zu einem isteren Reihnen geschanten sein und nur der über den bei Kürtlarung ein zum 15. Avril 1919 wirfiam. In diesem Felle sam der eine Reiheiten Schwerbeichabigte, sofien er die Beichäftigten Schwerbeichabigte, sofien er die Beichäftigten Schwerbeichabigte, sofien er die Beichaftigten Bei ben Lieberigen Arbeitgeber unverzüglich nieder ausmitmut, für tie infolge der Kündigung nicht geseisteten Diense die verlanden Bervilligte Absindung gurächgebern.

Boeberichte über Kunst, Borträge und Verwandten.

Porberichte über Runft, Bortrage und Permandtes.

Das Spargenbergide Konfervotorium für Mufit veranshaftet Eruntae, bormittags 11 Ukr im kleinen Saale bes Ziviffasinod eine Bertropfükung ven Edulern und Schilerinnen der Mittel- und Oberflossen Jum Borkaa gefangen Stide für Kevier, Bioline und Laute. Der Einritt ift frei jedoch nur gegen Karten. die im Burcan bes Kenfervateriums und an der Kaije zu haben sind.

#### Aus Proving und Nachbarichaft.

= Raing. 3 Mpril Amilich wird mitgeteilt: In gebn Tagen (twom 19, bis 2). Mörg d. A.) bat die Erwerdsloftgleit nieder, besonders in eingelnen Berusen, abgenommen. Die Kehlen der Leillenlosen bet den dambungsgediffen, Arbeiteen der Nahrungsmittestranden und den Kanarbeitern sind von 420, 222 beam. 108 auf 376, 202 und 66 gesallen, nos für den fucsen zeitraum viel bekentet Bei den moestennten Arbeitern, die mit 315 Mitte März und 178 Ende des Bonats seigegließ sind, beweist sied zur Genüge die gute Wirfung der kon der Stadt getroffenen Kothandsarbeiten.

m. Bom hundrid, 2. April. Aus den Orten Dörrebach, Schöne-berg Seidersbach, Warmstell und Dozweiter sonie weiteren in der Näbe des Sonnakes und des Angeldeimer Bases gelegenen Orten kommen greße Alagen aber die Schäden, die das Rois und Schwarzwisten ist im letten Pinter in den Feldern angericktet hat. Ver allem wurden die Soots und Kobsselker von dem Wild ausge-sucht und durchwählt. Die Sitsche zeigen sich rubesweise.

#### Sport.

#### Neues aus aller Welt.

Flugpost-Berbindungen. Serlin, S. April. De sich auf den bestehenden Luftzehlinien Beriin-Beipsig-Beimar und Beriin-Lambung ein reger Beilebr mit Beferderung von Baketen und Berichenn entwickelt bat, ist in Ausfickn genommen, Mitte April eine weitere Luftpolitinte Berlin-Hannover-Gelsenkirden einzurichten.
Eine Schlagweitererbieston. Elsen, 3. April. Auf der Zeche Kollverein nurben durch eine Schlogweitererplosion zwei Berg-eute geriotet, zwei lebenspesährlich und vier leichter verleht.

#### Handelsteil.

Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

Anmeldung deutscher Auslandsforderungen. Berlin.

März. (Andlich.) Die Armeldung der Auslandsforderungen war seinerzeit angeordnet worden, um sine Übersicht über die deutschen Außenstände im feindlichen Ausland zu gewinnen Zur statistischen Bearbeitunz des Anmeldestoffes war die Geschäftsstelle für Auslandsforderungen ins Leben gerufen worden. Nachdem sie inzwischen die ihr gestellten Aufgaben in der Hauptsache erfüllt nat, wird sie zum 1. Auril aufgelöst werden. Ihre Geschäfte werden numbehr von dem Deutschen Gläubigerschutzverein für das feindliche Aurland übernommen werden, der seinerzeit auf Veraalassung der Reichsleitung von führenden Körperschaften nus Handel und Industrie gegründet worden ist, um deutscher Gläubigern bei der Einziehung ihrer Außenstände im feindlichen Ausland mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Zu diesem Zworke wird dem Gläubiger-Schntzverein das gesamte Aumeldematerial zur Verfügung pestellt werden. In Zukunft sind daher etwaige Anfragen nicht mehr an die Geschäfisstelle für Auslandsforderungen, sei dern an den deutschen Gläubiger-Schutzverein ihr das feindliche Ausland, Berlin W. 15. Kaiser-Allee 205, zu richten.

#### Ausländische Wechselkurse.

w. Zörich, 1 April. Wechsel auf Deutschland 44.75 (zuletzt 45.50), auf Wier 18.50 (20.-), auf New Yor 5.01 (5.05), auf London 28.09 (28.12), auf Paris 82.80 (88.50), auf Italien 66.- (64.25), auf Petersturg 32.- (40.-).

w. Amsterdam, 1 April Wechsel auf Berlin 2235 (zn-letzt 2250), auf Wien 9.5 (2.-), auf die Schweiz 49.75 (49.80), auf Kopenhagen 62.30 (62.50), auf Stockholm 66.70 (67.15), auf New York 250.- (250.25), auf London 11.44% (11.47), auf Paris 41.25 (41.00).

#### Industrie und Handel.

Auch keine Preiserhöhung für oberschlesische Kohlen?
Berlin. 2 Auril In Übereinstemung mit der dem
Rheinisch-Westfelischen Kohlensvackat abgelehnten Preiserhöhung wird der preußische Handelsminister einer Steigerung der Preise für oberschlesische Kohlen, die bereits für
den 1. Auril von der Oberschlesischen Kohlenkonventien
ergekündist worden war, seine Zustimmung mit Rücksicht
auf die allgemeine Lage ebenfalls versagen. (Das ist
um so inchr Lemeikenswerf als dieser oberschlesischen Vereinigung auch staatliche Zechen angehören.)

Die Abend-Musgabe umfaßt 6 Seiten.

hauptidriftiener: M. hegerborit.

Berantwortlich für Leitartifel: A. hoperborit; für volitifche Anchelchten: B. Ganther; für den Unterhaltungstell: B. v. Rauenborf; für den lelalen und prounziellen Zell und Geruchtstaal; A. S.: W. Eg, für den handel: M. Eh; für die Muleigen und Reflamen: D. Dornauf.

Drud u. Berlag ber & Schellenberg'iden hofbudbruderet in Biesbaben.

Sprechtunde ber Schriftlettung 12 bis 1 Ifbr.

## Herren-u. Knaben-Kleidung

#### Frühjahr 1919.

Herren-Sack-Anzüge in blau u. farbig, durchweg gute

# 103.- bis 350.-

Herren-Sack-Anzüge nach Maß in vorzüglicher Ver-arbeitung mit la Futterzutaten .

# 390.- bis 490.-

Jünglings-Anzüge in Sakko- u. Sportform . . . . . . . . .

# 68. bis 245.

Knaben-Anzüge

Blusen-, Jacken-, Orig. Kieler- und Norfolkform in blau u. farbig . . . . .

31,50 bis 160,-

## Heinrich Wels

Kirchgasse 64, gegenüber Mauritiusplatz.

#### Zigarren au 50, 60, 65 unb 80 %f. unb höber, empfichit 834

G. M. Rösch 46 Bebergaffe 46.

m'eber eingetroffen auch im großen bill, abgug. 2. Erb, Bismarfring 11.

#### Als Konfirmations- u. Kommun.-Geschenke

empfehle zu billigsten Preisen:

Kolliers Broschen Ohrringe Armbänder

Ringe Manschetten-Knöpfe Kraw.-Nadeln Uhrketten etc.

8. Bücking Chron. und Siberwaren Neugasse 21, I. St.

### Lariettboden, und Linoleumwachs, "

flütfige Bounermafte, ient. Bartetwache und Stahl-fväne verfäuflich. B. Gail Dwe. Schwalbacher Strape 2. Telephon 84

Bold, u. Plättanitalt Barbinen-Spanneret. Dans ftrudel. Rubesheimer Str. 80. Tel. 3080.

#### Geschäftsinhaber Behörden Betriebe ufw.

wollen die bei ihnen eintretenden offenea Gtellen für taufmännisches Berjonal fofort unferer Ge chafisftelle

Ruifenftraße 26 mmm taufer(innen), Edpribbillen, Lageriften, Stenothp., Behrlinge u. Lehrmabden ftets vorgemeift.

Fermor. Ar. 6185. Cebuhrenfreie Bermittlung. - F285 Stellennachweis des Raufm. Bereins Wiesbaden.

#### Email-Kochtöpfe

schwere Ware, in braun u. grau, Guffeiserne inoxydierte Bräter, rund u. oval. Zink-Eimer, -Wannen, -Waschtöpfe, Küchenwagen, Tafelwagen, Reibmaschinen. Tischbestecke, Tranchierbestecke

#### sowie samtliche = Umzugsartikel ==

in prima Qualitat bil igst zu haben. A. Baer & Co., Wellritzstr. 5t. Telephon 406. Eisenhandlung - Haus- u. Küchengeräte.

## Smuhiohletei haus Sachs Miche aberg 13

perarbeitet nur = Prima Rernleder === Berren-Sohlen 8.M. Damen-Sohlen 6.M Lieferzeit 1-2 Tage.

#### Befanntmachung.

Da bie Biehzufuhren ausgeblieben finb, tann in biefer Boche

fein Fleisch

an bie Einwohnericalt verteilt werben. Lebiglich auf Krantengu attarten wird 250 g fleisch und Burft im Stabt. Laben, Weroftrage 21, ausgegeben. F331 Biebbaben, ben 3. April 1919.

Ter Magiftrat.

#### Neuzugelassene Rolonialwaren-Geschäfte.

Folgende Kolonialwarenfandlungen find jum Ber-tauf von Berteilungewaren neu zugelaffen:

Fr. Müller, Neroftraße,

S. Bund n. G. Anapp, Karlstraße. Die neuen Rabrmitteslarten sonnen bei ben Ge-nannten zur Abstempelung vor elegt werden. F331 Wiesbaden, ben 3. April 1919.

#### Büroverlegung.

Die Dienftraume für bie Buttermittelberforgung und Betreibetvirticaft (Ma Harten, Schrottarten, Deffrüchte, Delichtagicheine) befinden fich jest im haufe Schrotfarten,

Mitolasitraße Rr. 13, 2. Gtod. Wiesbaben, ben 2. April 1919.

Ter Magiftrat.

### Regierungebes. Wicebaben. Etadtwald Branbad a. Rh.

Buden - Glammholz - Verlau 3m Bege ichriftlichen Meiftgebots follen etwa

#### 210 fm Buchenstämme

unter ben bier üblichen Bebingungen, welche ber Bieter burch Abgate feines Gebots als für fich binbend anertennt, verfauft werben.

Das Hols ift bereits ein e'chlagen. Bebote und gwar getrennt, für jebe Solgart unb

Riaffe find je im 1. für Budenftamme V. Riaffe etwa 56 im unter 30 em Mit'enburchmeifer.

filt Budjenftamme IV. Rlaffe etwa 108 fm 30-39 cm Mittenburdimeifer, für Buchenftamme III. Riaffe etwa 32 fm 40-49 cm

Mittenburdimeffer, für Buchenftamme II. Rlaffe etwa 12 fm 50-59 cm

Wittenburchmeffer, 5. für Buchenftamme 1. Rlaffe etwa 3 fm 60 u. mehr cm

Mittenburczmeijer, bis Freiteg, ben 25. April, bormittage 10 Uhr, mit

entsprechen er Ansichrift versehen bei uns einzureichen. Die Seffnung der Gebote tindet an demielben Tage, vormittags 11 Uhr, in Gegenwart der etwa erschenenen Bieter in unserem Amtszimmer statt.

Rabere Ausfunft burch ben Unterzeichneten fowie ben Stadtrat Sa's g, an welchen man sich auch wegen Beschrigung ber Stämme wenden moge. Berlade-möglich eit mit ber Bahn und Baser. Am Baser guter Berladeplag zur Berfügung. Der Magiftrat.

#### Deffentliche Ausschreibung

Mm 10 April 1919, um 2 Uhr nachm., fommen in ben Buros ber 3 oniglichen Konfervenfabrit in Maing, Membadjerftraße, folgende Sachen gur öffentlichen Aus-

1. Die Abfalle ber militarifden Badereien, Bebens-

mi tel- und Fouragelager. Beigblech und Beigblechenblatter.

22 000 neue Riften. 300 cebrauchte Gaffer. Die Berbingungsbedingungen fonnen bei ber "Sous-Intendance des Gar s & Magasins" in ber Felbbergichule und lei bem Payeur du Secteur postal 77 Emmeranistrage 43, eingesehen werben. F263

## Wirtschafts:

zu Sonnenberg.

Wegen Bertauf bed Saufes und Mufgabe bes Birtfchaftsbetriebes

"Bur Deutschen Eiche" in Sonnenberg,

berfie gere ich zufolge Auftrags am Bontag, den 7. April cr., nachmittags 2 Uhr

beginnen), bas gefamte 25 rifcafts-Javentar an Ort und Etel'e freiwi la meiftbietenb gegen Bargahlung. Bum Ausgebot fommen

um Ausgebot tommen:

1 Birtsbüssett, div. Cläser-Aegale, 22 Wirtstische, rund u. vieredig, ca. 130 Etübse, Banke, Schotoladen-Austman, 1 Pian'no, Kleiderständer, Sofa, Banduhr, Sviegel, Cisschandt, 2 Sat Legeln m. Augeln, Apfelwein - Relterei - Einrichtung als: 1 Ctettro-Motor mit Inbehor, Abselmubte, 2 Reitern, Butten uiw., bib. Borgellan, 1 Jauche-pumpe und bergl. mehr. Besicht gung am Beisteigerungstage.

Wilhelm Selfrich, Multionator u. to Edwalbader Etr. 28, Wiesbiden, Telephon 1941.

Unfere jegige Telephon-Nr.

Gebr. Ropp, Baugeschäft,

Brillanten und Perlen, Silberfachen, Beflede, Totale, Lenchter, Cervice, goto. Uhren und Retten, Pfanbiceine lauft gu booen Breifen A. Geighals, Webergaffe 14. Tel. 4139 | Mahmaidine Schlegelmild,

## Korsetts nach Mass

auch aus zugegebenen Stoffen

## Fertige Korsetts

Grosse Burgstrasse 9, 1.

aus dem Bürgerbräu Ludwigshafen a/Rh.

### den Münchner Bieren mindestens gleichwert

empfiehlt pro 1/2-Ltr.-Fl. = 45 Pf.

Dotzheimer Str. 28. Telephon 302.

PRAMIA Herrnmühlgasse 7. Telephon 887.

Rite f. n. Rnabenmuse, 53,

Mittelfenibucher 311 vert. Mittelfenibucher der Al. III, ichoner Commerhut für 12i. Radchen, Kapothut für alt. Damen,ftert. Martitorbuire.

Gerifeldt, Oranienstraße 51.

Geltene Gelegenheit!

#### Sanoderma-Glycerin IIdul rauhe und sprode oder durch Frost beschädigte Haut.

### Alleinverkauf Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11. Reißz. u. Zubeh., Armband-uhrchen 15 M., Bleisotbaten bill. Rieifftr. 15, Stb. 1.

vorjähr. Fällung, in Dfenlange geschnitten, ab \$1ah 5.25

ab 5 8tr. ans Saus geliefert Mt. 5.75 gem. Sortholy ab Plat Mt. 4.75 5 Str. ab Blat frei ans haus geliefert Mt. 5.25

Airchgasse 15. Teleph. 6072. Bestellungen beim Bortier Sotel Ronnenhof abzugeben.

### Brillanten und Verlen,

Silberfachen, als : Gervice, Beftede, Leuchter, antife Möbel, Gemälde, Zaffen, Figuren, Miniaturen, fauft gu hoten Breifen

Rosenau, 3 Marktplat 3.

## Bezahle hohe Presse

für Militar - Mantel . Rode und Sofen, Gamafchen, Roffer und jonft. Gebrauchs. gegenftande.

Couard Seefen, Bagemannftr. 21, Laben.

### Schreibers Konservatorium 6, II.

Anmeldungen in Klavierspiel, Violine, Gesang, Theorie etc. taglich in den Sprech-stunden von II-I u. 5-6 l hr. Br. Canertraut Pfb. 30 3

Br. Lappenfrant .. 60 Br. ei gem. Bohnen Bfb. 1.50 Mt.

Pr. fr. Spinat Bfd. 70 3 Beiftraut Bfd. 40 3u. jonk. Gemüle 3. bill. Togespreisen. Obst- und Gemüse-Salle

Mug. Rlein, Dranienftr. 14.

Ralfonil

Bogel. u. Tierfreunde!

Bogetfutter, pr. Mifchung,

alle Saustiere rifch eingetr. Barenavent. Guttid, Bics-

Braditvoll. Wehn-Galon,

mob. Schlafzimmer, eing. Betten, 1. u. Rur, Aleider, u. Ruchenfchr. bill Dell-mundftraße 17, Bart.

baben, Rheinstr. 60.

## HENNEMARK IIN

Wiesbaden Täglich:

(von 41/2-6 Uhr).

Tee oder Kaffee mit Dobbeimer Strafte 101. Gebäck Mk. 3.00.

## Park-Diele,

Wilhelmstrasse 36. Taglich 71/2 Uhr: Intime

Künstler-Abende.

Neues Programm Kapelle de Poli.

1 fehr auter Läufer, 2,65 Mir., a Mtr. 6 Mt., 1 Bett. bort. 6.50, Schließtorb 43, fast nener Robrlicgestuhl 45 Mt. Seive, Glesnoren, straße 7, 2. Stad recits.

Sehr gutes

Pianino

billig abzugeben Henninger, Oranienstr. 62.

Mob. helle Colafaimmer. Mind. Belle Schlaftelmer. Ginricht, 900 Mt., Chaifel. mit Dede 110, Rüchenfchr. 55 Mt., 4 Aleiberfchrante, Bertifo, Betten, Bafch., Rom., Cofa, Diwan, Tifche, Stuble u. v ele and. Möbel Rlapper, Friedrichftr. 55. Schwarzer prima Calon, Bieberm., Bohnzimmer, a. eing., Glasichr., Rommoben, Seffel, Betten, Portieren, Mite Renaiff. Robel, gr. arbeitstifch, Trufe, Benzin-fasser, Dars od. Fiolierpappe a. verf. Mifolasitr. 7, Senge, -5 Uhr.

Rush. vol. Schfafaim.

3 fehr a erh. Betten, eleg.
Bertifo, Damen Schreibt.,
Brochtifüd, 1 Garn., Sofa
u. 2 Sessel, wod., Diwan,
Chaifel., Bashfom. w. u.
o. Marm., Rachttische. 1. u.
2tür. Kleidericht.; all. fehr
auf erh. u. bill. Kannen.
berg, Walramstraße 17.

Bu faufen geiucht:

Bu faufen geiucht:

#### Büfett,

fast, neu, bfl eichen geb., herborrag, fcon, Charlei, Mofetibegug, bill, gu bert. Nofenfrang, Blücherplas 3. aute bewährtes Kalfdunge-mittel. Alleinverfauf bei Carl Ziß

Rpl. Rud. Enr., nuftb. pol. Schlafgim, 1 Bobns. fofert gu berf. Rannen-berg, Balramftrafie 17.

Drei Eisigrante, Gartenmöbel, Tisch, Bant u. 9 Stüble bill g au bert. Kannenberg, Dellmund-straße 17, Bart. Rusb.pol. Tich, 8 Stüble,

faft neue Ober em en b I'. Gin Bferd, Schimmel, & Jabre, flotter Gancer. 1- u Lipannia ge-fabren, su vert. Re.t., Balditrafie 22. abungeben Wellripftr. 48, 1. Safel m.

Satiebforb 35. R. Bagen, Biumentifch, Gaferi le ften of. Bender, Bellmunditr, 29 Pür Bonel-Liebhaber! 1 Anfab Weblwirmer, 1 Bid. ortr. Ameifen-Fier, Ponelfutter f. Wfr., 2 Bid. Chavie, 3 Bid. S v a. vich, Bogelbauer zu bl. Börner, Bleichitrafie 13, 1 r. F. n. Gaszugl.

Sporbr., m. eleftr. Doden-beleuchtung. 3 L. Mefiing, mobern. Lufter, Schmiebeeil. imit. 3f. D. Gasbr. u. 3 L. elefir. zu verfaufen. Beinze, Abierstraße 11. Dhs., 2.

Gasherde fofort gu vertoufen. Deffer, Sellmunbftr. 53, B. L.

Fahrrad mit Freilauf und Gummibereifung vert. Engel, Bismardring 43, B.

> 3u faufen gejucht: Militar - Mantel, Blufen, Bojen, Regenmantel n. alle freigegebenen Rleiber.

Aritichgau, Moritftrage 20, Laben

### Gebrauchtes Piano

zu kaufen gesucht.

Frau Schubert, Herrngartenstrasse 5, I.

Mlavier,

noch gut erhalt , 3. fauf. gef. Schriftt. Dif. an Reuter, Edernforbeftr. 5.

Geigen und Cellos auch beiefte, fow. Mondol. u. Gitorren fauft Rimmer. mann, Weberg. 25. T. 3253

12 Manbolinen Gitarren fuche f. einen Berein gu t.

Seibel, Jahnstraße 34, 1 r. Photographische Upparate

om einfatft. bis gu ben beiten Ri men tauft Rimmermann 25. Tel 3253 Webera 25.

faufen gesucht Militärtle.ber, Bluien, Mäntel, Blufen, wenn auch ichmubig. Dito Rannenberg,

Herrenzimmer, Speisezimmer,

Selenenftrage 16.

Schlafzimmer, auch eins, bon Bribat au faufen gef Gute Bezahl. Off, an Fraulein Raben, Mainzer Straße 88.

#### Grünfeld

Mains.

Ør. Quintinsftrage 11, 14, tauft alle Möbel:

Reue u. gebrauchte Schlaf-gimmer, Bohngim., Speife-gimmer, herrengim., Calons, Smprna- u. Berfer Teppiche, Alaviere u. Flügel, Meifingbetten, Bortieren ufm. ufm. 3ch zahle gute Breife.

Romme fofort.

### Grünfeld.

Guterh. Speife, Berren- u. Schlatzimmer, Rude, fow e einz. Möbel, Biono u. Raffenfchrante Biono u. Raffenidirante f. geg. bar Chr. Reininger, Geleg.-Raufb., Mauritius-ftraße 4. Telephon 6372.

Sohe Bezahlung für Möbel ieber Art.
fombl. Rimmer Einrickt.
u Rachläse. Ginaelmöbel.
wie Betten u. Reberbetten.
Schränfe, Sofas Konisle.
Tevvide utw usw.
Krau Kannenbera.
Tellmundstraße 17. Bart.

Möbel u. Betten jeder Art fowie gange Ginrichtung Eva Sann nierg, nur 16 Belenenftrafe 16. Zelefon 3129 frei.

Achtung hohe Bezahlung. Kaufe alle Sorten Möbel, Kladdwagen u. Klaviere. Boitfarte genügt. Karl Betri, Frankenitraße 26.

Der Breis.

ben ich für gebrauchte Mobel aller Art gable, veranlaßt Gie Ihr Angebot an mich au richten.

Müttere Get genheitelaufe Biesbaben, Banemannftr. 13 (Laben). Boftfarte genügt.

Soiort au f. oeiucht: Kleiderivi ib Bert. Soia. eot mit Seffel, awei best. Betten, am l eagl darf auch ebt, anna Schlafaim, sein, u. Kickenmölel Aufchrift ober verfönl, Rudsprache an Masieur Kr. Ottum Lelenenstrake 15, 3, Stod.

Raffenidrant enauer Angabe Softschliekiadi 109

6

! Raufe stets! und gable bochfte Breife f alle gebrauchte. beijere Mobelftiid Dell'mundite. 53, St. L gange Ginrichtungen

### Marmortafeln,

weiße,  $40 \times 50$  u. größe gefucht. Berfit, für Rei medanit &. Jung, Rleit Langgaffe 4. Fernipr. 418

Gutery. Violorrad ob. M. Muto, mögl. mit & reifung, g. lauf. gei. Bo ichließfach 102, Wireb ibn

Raufe stets herbe fowie Gasherbe, wenn auch reparaturbebi Abolf Meifer, Bellmunbftr. 13, B. L

Lumpen,

gestr. Woll - Lumpen Reutuchabfälle tauft u, holt ab zu hoh. Preisen Gauer & Sies,

Beamten u. Angeitellief, eritflaff, Daggei hercen-warderove Damen-Roftume

au fol. Breifen u. ful. bingungen. Räberes bi O. Röbier, Schliekfach Mains. Schilde Blufen mit Bien. Dandhohlfan u. Stiderrien werd. pre wert angel. Robelle for beste Stoffe vorrätig. A im Logbl.-Berlag.

Raffehunde oller Art werben in g Sande an- und bertin Gullich, Biedbaben, Rheinftrage 60,

Ball. Gtat-Gefellich von alt. fein. herrn gelu Rachricht unter D. 718 ben Tagbi.-Berl.

Pus Bertauferis gef. Offert, mit Gele

Ansprüchen u. Beugn. Abichriften u. O. 711 an den Tagbl.-Berl Damp wafcherei bei Mi judit Expedientil

n

an

orc

Rah. Schierfteiner Gtr. Sochpart, lines. Lehrfräulein

für Konbitorei per gefucht Konbitorei Kund Rathausstraße 5. Monatofrau fof. gefud on 148 bis 9 libr me Rrag, Arnbiftrage 1, \$

Unabh. junge faubert Monatsfran od. wad bon 8-3 Uhr fof, gein Moller, Webergaffe 8,

Berloren ichwarg. Bortem. Somm nochm. im Residend-Ib Unbait 150 Mf. Ge

50 Mt. Belohn abgun Fundbüro, Friedrichfit Berloren golb. Kettenarmb. Tonnt tag, 3. 4., vom Martin bis Raff. Lanbestheat.

Ehrt. & nber erhalt B

Ri. Burgftra e 1, 3 t. Berloren am Connts gegen 6 Uhr v. Kirds Moetheftr, ein Leber C. It balt: Geburrautlus Inslandsmeld, idein Stoatsonoebörial beis. Abaua gegen Bermannstraße 8. Egs

Gilber: Blastitbroid

mit blouem Stein woch abend Rerota Taunusite, verl. T bringer erhält Beleh Groß, Webergasic 88

Damenimica mit filb. Griff Gamstag bei Schile Rint, Bog, Benad ob. Begetar, Reital Schillerplat, Umt taulden Schimbeiden, Wilbid Rindohofen, Wilbid Rinbobofen. itrake 42.

be, bi Li

#### Grabdenfmal- und Friedhofskunft

ts

rad

nit 1

6 100

ts

oe

Wiesbaden

Gummiband, Spitzen, Mousseline, Voile, Wolln. Baumwollwaren, alle Kurzwaren

sorgen wir auf schnellstem Wege in Kommission und auf feste Rechnung.

Ständige Kurierverbindung mit dem Auslande.

Interessenten wenden sich an

**Paris** 

Wiesbaden Marktstr. 25. Tel. 4283.

ofenfertig geichnitten und gespalten, Zentner 6 Mt.

frei Reller.

Rohlen-Rontor für Ruhrtoblen

Friedrich Zander Mbelheibstrafe 44. - Zet. 1048.

Seife, Tarfümerien Haarnetze etc.

kaufen Sie

besten und billigs'en direkt beim Importeur.

M. Hénocque,

wis .. Wiesbaden, Mark'stroße 25. Jel. 4283.

Rolonialwaren, Obst. und Gemüsegeschäft

jest wieber eröff et

Meroftrage. Meroftraße 14.

Bitte m ine frubere Lunbicha't, lowie Rachbarichaft, ber ber Crnenerung ber Rahrmittelfarten gutigft brudichtigen. Fr. Müller.

Heis, Heringe, Salm Gemüsekonserven,

eigen, Rosinen, Mandeln etc. treffen demnächst in großen Posten ein. Muster u. Preise bei

MANT INTINIT IT MINIMIDE

M. Hénocque

aris Wiesbaden Marktstraße 25. Tel. 4283.

th 1. April habe ich

25 Webergasse 25 Beginlgeichaft für

ebrauchte photogr. Apparate im Preistagen, als Gelegenheitsläuse, eröffnet. Ferner iste alle Musisinstrumente, Geigen von 25 Mt. an w ben besten Instrumenten, serner Mandolinen, Bithern uiw. Billigste Preise.

die um geneigten Buspruch.

Immermann, Webergasse 25. Tel. 3253.

rzellane, wie Gruppen, Figuren, sowie Gold- und Emailledosen Liebhaber (nur vorübergehend hier) bochsten Marktpreis. Frdl. Offert. unt. U. 692 an den Tagbi.-Verl.

Nach mehrjähriger Assistententäfigkeit, zuletzt an der inneren Abteilung des städt. Krankenhauses Wiesbaden (Prof. Dr. Weinfraud), habe ich mich als Arzt für innere Krankhelten hier niedergelassen.

#### Dr. med. E. Einstoß

Taunusstraße 13. Telephon 1749. 0 Sprechstunde: 11-12 und 3-4.

Beignnimadung betr. Friedhofsgärtner

ichließe ich mich benfelben an. 21. Seibert, Balfmühlftraße 59

Einzelne

Auskünfte

ohne Entnahme von Anfrageheften. Umfangreiche

Sammelberichte Auskunftstelle des kartel's der

Auskunfteien Bürgel Wiesbaden, Friedrichstr. 31. Tel. 6575

auch in gro erem Umfange, Bervietfättigun en ufiv. merben ichnell u. fehlerfrei ausgeführt burch Continental ichreibitube Bertramftr. 20. Zet. 4851.

Majdinenole Riemenfett, fonf. Fett Patentachienol Bentrifugenol Baubbindendes Bug-

Leberol, Leberfett Bagenfett, Duf- und Beilfalbe, Dolgteer

A. Alapper Scharnhorftftr. 24 gabr, dem Produtte Dele und Bette.

Erlephon 3749.

Waffeleisen

sind wieder vorr. B5664 Rochengerate. Tel. 406.

Kolladen:

fofort u. b.Ilig. Fernt. 1710. Metger, Wagemannftr. 14.

K. A. - Seife K. A. - Seifenpulver Bleichsoda Seifen - Fabrik **Gustav Erkel** 

Langgasse 17. Te'. 91 hollandische

Pfund von 6 u. 7 mt.



W. Geyer

Grabenfira e 8, nahe ber Marttftraße. Zelept on 408.

4-rad. Handleiterwagen foft neu. 6-8 Str. tran., of. Longert Reibitr. 1. 1.

Giandesamt Biesbaden

Sterbefälle.



Elektr. Kochtopie

l'iatten, Herde, Bügeleisen Haartrockner.

Flack, Luisenstr. 44. nebe Residenztheater.

#### Rudolf Ernst Sofie Ernst

geb. Blum Vermählte.

Wiesbaden, den 5. April 1919.

heute entichlief lanft nach turzem, mit großer G buld ertragenem Leiben unfere liebe, herzensgute Tante, Großtante und Cousine

im Alter bon 71 3ahren.

Ihr Leben war Liebe und Bohltun.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen :

Stephanie Magner, Familie Sies, Familie Schult. Breiter.

Rarl Wagner.

Bagner, Duill.

Frau Crede i. Ramen b. Fam. Bagner. Griebheim, Reichenbach i. B., Ranaba, Schwalbach, Bicebaben, 3. April 1919.

Die Trauerscier und Einalcherung findet am 7. d. Dits. 10 Uhr vormittage, im Krematorium bes Subfriedhofs ftatt.

Todes-Anzeige.

Gestern verschied Frau Hütteninspektor

geb. Gierschner.

Wiesbaden, den 3. April 1919.

Die Einäscherung findet in der

### Küfer-Verein Wiesbaden

gegr. 1890.

Hierdurch den Mitgliedern zur Kenntnis, daß unser Mitglied und Mitbegründer des

## Herr Wilhelm Stuhlmann

Be rdigung: Samstag nachm. 31/4 Uhr vom Süd riedhof aus.

Um zahlreiche Beteiligung bittet

Der Vorstand.

Rachricht, bag uniere biggeliebte Tochter, Sichte und Cousine

Elisabeth

im blühenben Alter von 18 Jahren rach furgem, ichwerem Leiben fanft bem herrn entichlafen ift.

In tiefer Trauer: Familie Seinrich Dorner

Stringaffe 19. Die Beerbigung findet Samstag nach-mittag 41/4. Uhr von der Leichenhalle des Sudfriedhofes aus fratt. Gott bem Allmächtigen hat es cefallen, am 3. April 1929 unfere inniggeliebte, treubeforgte Rutter, untere liebe Schwiegermutter, Schwester Tante und Großtante,

Gran Landesbantbuchhalter

### Belte, Wwe.

Emmy, geb. Ent,

nach langem, schwerem, mit großer Gebuld er-ragenem Liben im 59. Lebensjahre zu sich in bie Ewigfeit gu berufen.

In tiefem Comera:

Sans Belte. Bermann Belte.

Biesbaden, Edernforbeftr. 1, Fendingen i. Bff. Quisburg, Laigig, Behrheim i. 2.

Die Beifepung findet am Montag, 7. b. D., nachm. 31/4 Uhr auf bem Gubfriebhof ftatt.

Bon Belleibsbefuchen bittet man abzusehen.

#### Dankfagung.

Für die uns betviesene bergliche Teil-nahme bei dem Deimann e meines lieben Gatten, unteres tieben Baters, Großvaters, Schwiegewaters, Bruders und Onfels

Jatob Aröhl

fagen wir a'len, für bie überaus zahlreichen Blumenfpenben, insbesondere herrn Bfarrer Diebt für die troftenben Worte, herzlichen

3m Ramen aller Sinterbliebenen:

Frau Elifabeth Rrohl 2Bme., geb. Blag.

#### Danffagung.

Bur bie vielen Beweife herglichfter Teilnahme bei bem fo schmerzlichen Berlufte meines lieben Gatten und Baters, herrn

#### Martin Schönbein

face ich hiermit meinen innigften Dant. Gang befonberen Dont für bie ichone Rrang- und Blumenfpenbe ber Direttion unb ben Angestellten bes Bergnügungs-Palaftes Groß - Wiesbaden.

tiefer Trauer:

Frau Johanna Schönbein und Rinder

nebft allen Berwandten.

Bicobaben, Rheing. Str. 18, 3, München, Warg urg, ben 3. April 1919.

Für die überaus herzl. Teilnahme bei bem Beimgang meiner lieben Frau, meiner guten Mutter, fagen wir allen unfern bergl. Dant, befonbere ben herren Argten für ihr eifriges Bemühen unb ben Schwestern für ihre aufopfernbe Bflege, fowie herrn Bfarrer Saupt für feine gu Bergen gehenden Borte.

Wiesbaden, Muringen, 3. April 1919. Ferd. Stamm. Paula Stamm.

## Danksagung.

Berglichen Dant für bie bewiefene Anteilnahme bei bem Binicheiben unferer Mutter.

Wiesbaden, 2. April 1919. 3m Ramen ber hinterblichenen: Adolf Sternberger.

Die unterzeichneten Banken haben gemeinsam den Verkauf von

## M. 20000000.- neue 4% Wiesbadener Stadtanleihe von 1919 Buchstabe H

übernommen. Der Verkaufskurs beträgt 93 1/2 %.

Die Anleihe ist eingeteilt in Stücke zu M. 5000.-, M. 2000.-, M. 1000.-, M. 500.und M. 200.—, und hat Januar-Juli-Zinsen. Der erste Zinsschein wird am 1. Januar 1920 fällig. Für die Zeit vom Ankaufstage bis zum 30. Juni 1919 werden dem Käufer 4% Stückzinsen gutgebracht und auf den Kaufpreis angerechnet.

Die Anleihe ist nach dem festgestellten Tilgungsplan durch Ankauf oder Verlosung von dem auf die Begebung folgenden Rechnungsjahre frühestens jedoch vom dritten Jahre nach Friedensschluß, an jährlich mit 1% des Kapitals unter Zuwachs der an den zurückgezahlten Beträgen ersparten Zinsen zu tilgen. Kaufaufträge nehmen wir entgegen.

> Bank für Handel und Industrie, Filiale Wiesbaden, Bankkommandite Oppenheimer & Co., Marcus Berlé & Co., Bankgeschäft, Deutsche Bank, Zweigstelle Wiesbaden, Dir-tion der Disconto-Gesellschaft, Direktion der Nassauischen Landesbank, Dresduer Bank, Geschäftsstelle Wiesbaden, Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau, E. G. m. b. H., Gebrüder Krier, Bankgeschäft, Mitteldeutsche Creditbank, Filiale Wiesbaden, Vereinsbank Wiesbaden, E. G. m. b. H., Vorschußverein zu Wiesbaden, E. G. m. b. H.

## Einer verehrten Nachbarschaft, sowie

allen Freunden und Bekannten hierdurch zur Kenntnis, dass ich im Laden

Wellritzstrasse 4

eröffnet habe. Indem ich die beste Bedienung mit guten Rauchwaren zusichere, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Ernst Liekvers.

Umarbeiten von Borten- und Seldenhüten. Modernes Umpressen, Umfärben

Spezialgeschäft für Damenpulz 1 Sedanplatz 1.

### Copalpolitur

Mattierung Friedensqualität! fowie anbere Bolituren und Lade. Brima Terpentinölerfag, Mufter auf Bunich. Drogerie Moebus, Taunusstr. 25.

> la Salzgurken Stück 12 Pf.

la Sauerkraut Pfd. 20 Pf.

la Lauch Pfd. 50 Pf.

la Schwarzwurzeln Pfd. 80 Pf.

la Meerrettich Pfd. 120 Pf.

## Nassauische Landesbank Nassauische Sparkasse

WIESBADEN, Rheinstrasse 44, Fernr. 833, 844, 893, 6172.

Mündelsicher, unter Garantie des Bezirksverbandes des Reg.-Bez. Wiesbaden. Die Nassauische Landesbank ist amtliche Hinterlegungsstelle

für Mündelvermögen.

Reichsbankgirokonto. — Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 600.

28 Filialen (Landesbankstellen) und 208 Sammsistellen im Regierungsbezirk Wiesbaden.

30 Sammelstellen in Frankfurt und seinen Vororten. Mündelsichere Anlagen

in Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank, auf Sparkassenbucher der Nassauischen Sparkasse, auf gebührenfreien Verzinsungskonten täglich fällig oder unter Festlegung mit Kündigungsfrist.

Darlehen und Kredite in laufender Rechnung

gegen Hypothek, Bürgschaft oder Verpfandung von Wertpapieren, ferner an Gemeinden und öffentliche Verbande mit oder ohne besondere Sicherstellung.

Sonstige Geschäftszweige

Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren (offene und ge-schlossene Depots),

Vermietung verschliessbarer Schrankfacher, An- und Verkauf von Wertpapieren, Einziehung von Wechseln und Schecks, Einlösung fälliger Zinsscheine. F318

Hessen-Nassauische Lebensversicherungsanstalt Behördliches Institut der Bezirksverbände der Reg.-Bez. Wiesbaden u. Cassel. Gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechts.
Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 17 600. Fernraf wie oben,
Alle Arten von Lebensversicherung gegen niedrigste Aufwendungen.

Birektion der Nassauischen Landesbank.

Vermittelungsstelle für Künstler und Fabrikanten

Leipziger Frühjahrs-Mustermesse 27. April bis 3. Mai 1919

in der Diele des alten Rathauses, Leipzig, Markt

Die Künstler-Vereinigungen, deren Mitglieder Entwürfe für industrielle Zwecke ausstellen wollen, werden ersucht, ihre Beteiligung möglichst bald anzumelden beim

Meßamt für die Mustermessen in Leipzig

Elektr. Licht - u. Hraftanlagen Rheinische Elektrizitäts-Gesellschaft VERNESPA. Wiesbaden, Helenenstn 26.

Unfertigung gut sigender Damen- u. Herren-Befleidun unter weitzehender Garantie.

verzogen nach A. Toth, Weichftraße 20, 1.



aind in meinem Sch fenster und Gescha raum ausgestellt

Sofort. Neuarbeltum fassonieren im Ham

Kuss

なるのでは

Empfehle meine Motoren-Reparati

Abteilung 11: Rahmajdinen-Reparatur Stateilung III: Goreibmaidinen-Reparatur. Erfte fachmannifche Reparatur am Blage.

Rutomobil- u. Motoren-Keparatu Dog eimer Etrage 28

Zigarrenhaus Christman mur Michelsberg 16. Ede hochstättenitt.

Reue Cendungen Tabate u. Zigarrer eingetroffen in b. fannter Qualität ju tonturrer, billighen Preifen.

16 nur Michelsberg 16.

rote Eckendorfer, gelbe Eckendorfer Vilmon allerbeste Spezialzüchtungen,

■ Pfund Mk. 3.20, ■

ferner empfehle

alle Sorten

in gut keimender, sortenechter Ware

Samenbau un 1 Samenhandlung, Marktstr. 32 Wiesbaden Marktstr. 3 eigene grosse Samenkulturen.

400 3entner prima holland. Pfd. 37 Pf., 3tr. M. 35.-

eingetroffen in ben Berfaufeftellen D

Adolf Harth.

Vorausschauende Hausfrauen kaufen erstklassige halfbare Marmelais

auf Vorrat. Solche liefert in jeder Menge

Ferd. Alexi,

Michelsberg 9 Telephon 65 Geschäftsstunden von 8-7 Uhr ununterbrod

Ein Waggon rotfl. gelbe Riiben 3fd. Ein Baggon holl. Gawarzwurzeln

F189

Holl. Zwiebeln, große ..

Prima holl. Wirling ...

gar Wiebervertäufer im Bentner billiger. Adolf Mahr, Biesbale Telephon 432

Abolfftraße 3. Zel Lieferung frei ins Saus.